

Prognose HH-Plan gesamt**Hochrechnung zum 31.12.2016**

Stand zum 31.05.2016

	Gesamtansatz HH
Ansatz Erträge	75.812.020,00
Prognose RE (FB) auf 12 Monate	77.825.517,19
	-
Abweichung Ansatz zu RE	2.013.497,19



	Gesamtansatz HH
Ansatz Aufwand	75.463.215,00
Prognose RE auf 12 Monate ink. PK	77.342.034,89
Abweichung Ansatz zu RE	1.878.819,89
<i>** (s. Aufstellung "Aufwand")</i>	



Verbesserung	134.677,30
---------------------	-------------------

**nachrichtlich**

<i>geplantes Jahresergebnis</i>	<i>348.805,00</i>
<i>lt. HH 2016</i>	
Prognose zum JE	483.482,30



Erträge

Auswertung zum 31.05.2016

Buchungsstelle	Hi n we is	Bezeichnung	Anord nende Dienst stelle	Ansatz 2016	RE 31.05.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgen ampel" / 2 / 3
01.01.04.414600		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von sonstigen öffentl Sonderrechnungen	IPS	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	Spende für Feierabendmarkt, Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.531801	Spende für Feierabendmarkt, Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.531801	15.000,00	n.d.	n.d.	
01.01.13.441100		Mieten und Pachten	2-IM	325.100,00	274.399,68	298.100,00	298.100,00	Zur Zeit wird davon ausgegangen, dass durch den zeitlichen Versatz beim Abschluss neuer Pachtverträge der Ansatz nicht in voller Höhe erreicht werden kann. Es wird von einer Unterschreitung von rd. 27.000,-- EUR ausgegangen.	Zur Zeit wird davon ausgegangen, dass durch den zeitlichen Versatz beim Abschluss neuer Pachtverträge der Ansatz nicht in voller Höhe erreicht werden kann. Es wird von einer Unterschreitung von rd. 27.000,-- EUR ausgegangen.	-27.000,00	-8,31%	↓	
01.01.13.459100		Andere sonstige ordentliche Erträge	2-IM	65.700,00	9.543,16	50.000,00	50.000,00	Es handelt sich um Schadenersatzleistungen. Der ermittelte Ansatz in Höhe von 65.700,-- EUR wurde anhand des Mittelwertes der vergangenen Jahre gebildet. Da es sich um Schadenersatzleistungen von Versicherungen handelt, die abhängig vom Schadensverlauf sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt hierzu keine gesicherte Prognose abgegeben werden (Einnahme 2014 = rd. 50.000,-- EUR). Zwischenzeitlich wurden Einnahmen von insgesamt 9.543,16 EUR für Erstattungen aus Schadenregulierungen verbucht. Die Prognose beruht auf dem Mittelwert der Rechnungsergebnisse der Jahre 2012-2015.	Es handelt sich um Schadenersatzleistungen. Der ermittelte Ansatz in Höhe von 65.700,-- EUR wurde anhand des Mittelwertes der vergangenen Jahre gebildet. Da es sich um Schadenersatzleistungen von Versicherungen handelt, die abhängig vom Schadensverlauf sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt hierzu keine gesicherte Prognose abgegeben werden (Einnahme 2014 = rd. 50.000,-- EUR). Bis zum Stichtag wurden Einnahmen von insgesamt 11.228,91 EUR für Erstattungen aus Schadenregulierungen verbucht. Die Prognose beruht auf dem Mittelwert der Rechnungsergebnisse der Jahre 2012-2015.	-15.700,00	-23,90%	↓	
01.01.13.459110		Rückerstattung Energie und Wasser	2-IM	15.000,00	59.832,85	60.393,11	60.393,11	Die Jahresendabrechnungen für 2016 kommen erst zu Jahresbeginn 2017. Ob und inwieweit sich dann Erstattungen für 2016 ergeben, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Da die Jahresendabrechnungen für das HH.-Jahr 2015 jedoch erst nach dem Stichtag eingegangen sind, bis zu dem Rechnungen noch ins "alte" Jahr gebucht werden können, wurden die aus 2015 resultierenden Guthaben in den Bereichen Thermologik und Strom in 2016 verbucht. Bis zum Stichtag dieses Berichts wurde ein Guthaben in Höhe von brutto 60.393,11 gebucht, das größtenteils auf Einsparungen im Bereich Thermologik zurückzuführen ist. Da derartige Einsparungen jedoch witterungsabhängig sind, lässt sich diese Einnahme nur sehr schwer prognostizieren.	Die Jahresendabrechnungen für 2016 kommen erst zu Jahresbeginn 2017. Ob und inwieweit sich dann Erstattungen für 2016 ergeben, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Da die Jahresendabrechnungen für das HH.-Jahr 2015 jedoch erst nach dem Stichtag eingegangen sind, bis zu dem Rechnungen noch ins "alte" Jahr gebucht werden können, wurden die aus 2015 resultierenden Guthaben in den Bereichen Thermologik und Strom in 2016 verbucht. Bis zum Stichtag dieses Berichts wurde ein Guthaben in Höhe von brutto 60.393,11 gebucht, das größtenteils auf Einsparungen im Bereich Thermologik zurückzuführen ist. Da derartige Einsparungen jedoch witterungsabhängig sind, lässt sich diese Einnahme nur sehr schwer prognostizieren.	45.393,11	302,62%	↑	
02.01.02.456100		Bußgelder, Zwangsgelder u.ä.	5	1.000,00	20.728,50	0,00	22.000,00	Abweichung < 10.000	Einmaleffekt aus einem gewerberechtlichen Verfahren.	21.000,00	2100,00%	↑	
03.02.01.414100		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	4	57.200,00	43.829,86	70.000,00	74.681,00	2. Rate Schuljahr 2015/16 = 54 Kinder = 32.000 € 1. Rate Schuljahr 2016/17 = 68 Kinder = 38.000 € Die Planung basierte auf eine Gesamtschülerzahl von 54 Kindern (51 mit Normalbetreuung, 3 mit sonderpädagogischer Betreuung). Tatsächlich werden z.Z. 55 Kinder betreut, von denen 11 eine sonderpäd. Betreuung erhalten. Die Zuweisungen für sonderpäd. Betreuung sind rd. doppelt so hoch wie die Zuweisungen für eine Normalbetreuung.	2. Rate Schuljahr 2015/16 = 54 Kinder = 32.000 € 1. Rate Schuljahr 2016/17 = 68 Kinder = 38.000 € Die Planung basierte auf eine Gesamtschülerzahl von 54 Kindern (51 mit Normalbetreuung, 3 mit sonderpädagogischer Betreuung). Tatsächlich werden z.Z. 55 Kinder betreut, von denen 11 eine sonderpäd. Betreuung erhalten. Die Zuweisungen für sonderpäd. Betreuung sind rd. doppelt so hoch wie die Zuweisungen für eine Normalbetreuung. Hinzu kommt eine Nachberechnung für neu angemeldete Seiteneinsteiger-Kinder (Flüchtlinge) im April 2016	17.481,00	30,56%	↑	
03.02.05.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	58.000,00	35.656,00	70.000,00	70.000,00	Die Benutzungsgebühren wurden zunächst für ein halbes Jahr zum Soll gestellt. Die Benutzungsgebühren sind an das Einkommen der Eltern gekoppelt. Auf Basis der bisherigen Sollstellungen ergibt sich ein Mehrertrag zum Jahresende	Die Benutzungsgebühren wurden zunächst für ein halbes Jahr zum Soll gestellt. Die Benutzungsgebühren sind an das Einkommen der Eltern gekoppelt. Auf Basis der bisherigen Sollstellungen ergibt sich ein Mehrertrag zum Jahresende	12.000,00	20,69%	↑	
03.02.06.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	75.000,00	23.100,00	0,00	50.000,00	Abweichung < 10.000	Die Benutzungsgebühren wurden zunächst für ein halbes Jahr zum Soll gestellt. Die Benutzungsgebühren sind an das Einkommen der Eltern gekoppelt. Auf Basis der bisherigen Sollstellungen ergibt sich ein geringerer Ertrag zum Jahresende	-25.000,00	-33,33%	↓	
04.01.01.414801		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen/ Spenden	KB	0,00	10.518,00	10.518,00	10.518,00	Spenden sind nicht planbar! Die Spenden werden fast komplett für Veranstaltungen verausgabt.	Spenden sind nicht planbar! Die Spenden werden fast komplett für Veranstaltungen verausgabt.	10.518,00	n.d.	n.d.	

Erträge

Auswertung zum 31.05.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Bezeichnung	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 31.05.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung "Sorgenampel" / 2 / 3
05.02.01.448200		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	1	277.000,00	56.211,06	233.200,00	233.200,00	Im Ansatz konnten Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht berücksichtigt werden. Städtische Mitarbeiter, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgewechselt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen für die zurückgekehrten Mitarbeiter sind in die Personalkosten der Stadt einkalkuliert worden.	Im Ansatz konnten Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht berücksichtigt werden. Städtische Mitarbeiter, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgewechselt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen für die zurückgekehrten Mitarbeiter sind in die Personalkosten der Stadt einkalkuliert worden.	-43.800,00	-15,81%	↓	
05.02.02.448200		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	1	38.500,00	6.732,12	38.500,00	27.400,00	Im Ansatz konnten Personalwechsel noch nicht berücksichtigt werden. Auf der Ausgabe Seite ergeben sich dementsprechend aber auch Reduzierungen.	Im Ansatz konnten Personalwechsel noch nicht berücksichtigt werden. Auf der Ausgabe Seite ergeben sich dementsprechend aber auch Reduzierungen.	-11.100,00	-28,83%	↓	
05.03.01.414100		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Integrationspauschale) s. auch Pauschale nach § 4 FIÜAG	4	44.200,00	522.995,30	3.237.988,39	3.237.988,39	Landeszuweisung nach FLÜAG u. AsylBLG sowie Integrationspauschale 2016 (1. Rate=511.498,00 € zusätzlich zur Integrationspauschale (1/4 jährl. iHv ca. 11.500 €)) / vgl. auch HHST 05.03.01.448100// s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	Landeszuweisung nach FLÜAG u. AsylBLG sowie Integrationspauschale 2016 (1. Rate=511.498,00 € zusätzlich zur Integrationspauschale (1/4 jährl. iHv ca. 11.500 €)) / vgl. auch HHST 05.03.01.448100//	3.193.788,39	7225,77%	↑	
05.03.01.421111		Leistungen in Normalfällen- Leistungen von Sozialleistungsträgern	4	3.000,00	6.848,81	0,00	16.437,14	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	13.437,14	447,90%	↑	
05.03.01.421113		Leistungen in Normalfällen- sonstige Erstattungsleistungen (ohne Einrichtungen)	4	1.500,00	10.337,63	0,00	24.810,31	Benutzungsgebühren/KdU; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	Benutzungsgebühren/KdU; s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	23.310,31	1554,02%	↑	
05.03.01.421120		Leistungen in besonderen Fällen- Kostenbeiträge, Aufwendersätze	4	300,00	14.481,68	0,00	20.000,00	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	Bereits Jahressollstellungen enthalten; s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	19.700,00	6566,67%	↑	
05.03.01.448100		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	4	3.193.800,00	0,00	0,00	0,00	aufgrund statistischer Vorgaben Verbuchung ab sofort nur noch unter HHST 05.03.01.414100	aufgrund statistischer Vorgaben Verbuchung ab sofort nur noch unter HHST 05.03.01.414100	-3.193.800,00	-100,00%	↓	
06.01.01.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	10.150,00	21.887,90	25.000,00	25.000,00	Kalkulierter Jahresertrag - Elternbeiträge Kinderhort	Kalkulierter Jahresertrag - Elternbeiträge Kinderhort	14.850,00	146,31%	↑	
06.01.03.414000		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	4	9.000,00	115.019,00	115.019,00	115.019,00	Zusätzliche Bundesmittel für den Ausbau der U3-Betreuung; s. auch Aufwand bei HHST 06.01.03.531805	Zusätzliche Bundesmittel für den Ausbau der U3-Betreuung; s. auch Aufwand bei HHST 06.01.03.531805	106.019,00	1177,99%	↑	
06.02.02.414107		Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land (Projekte)	4	0,00	86.940,00	86.940,00	86.940,00	Projektmittel, hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Aufwandshaushaltstelle 06.02.02.531807	Projektmittel, hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Aufwandshaushaltstelle 06.02.02.531807	86.940,00	n.d.	n.d.	
06.02.02.414701		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen - Spenden	4	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	Hinweis: Spenden sind nicht planbar! Spendenmittel werden nicht veranschlagt, es handelt sich um eine Spende f. Ferienfreizeit 2016; korresp. HHST: 06.02.02.533101	Hinweis: Spenden sind nicht planbar! Spendenmittel werden nicht veranschlagt, es handelt sich um eine Spende f. Ferienfreizeit 2016; korresp. HHST: 06.02.02.533101	15.000,00	n.d.	n.d.	
08.01.03.465100		Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen	3; 4	944.000,00	0,00	944.000,00	990.000,00	Es liegen keine Erkenntnisse über eine verringerte Dividendenausschüttung vor.	Der Jahresabschluss des verbundenen Unternehmens liegt vor. Die Stadt Schwelm hat zwischenzeitlich die Netto-Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 728.887,50 € erhalten. Zudem wird für das Jahr 2014 mit Steuerstattungen (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) in Höhe von 248.862,50 € gerechnet.	46.000,00	4,87%	→	
10.01.01.431100		Verwaltungsgebühren	6	140.000,00	143.325,40	160.000,00	180.000,00	Aufgrund vorliegender Bauanträge kann gegenwärtig von einer Erhöhung der Gebühren um 20 T€ ausgegangen werden.	Sollstellung am 6.6.16 = 163.149,90 €. Es könnte von einer Erhöhung der Baugebühren um insgesamt 40.000 € auf 180.000 € ausgegangen werden. Entwicklung bleibt nachzuhalten.	40.000,00	28,57%	↑	
12.01.01.451100		Konzessionsabgaben	6	1.350.000,00	1.598.560,23	1.598.560,23	1.598.560,23	Konzessionsabgaben 2016 = 1.464.000 € + Nachzahlung aus 2015 = 134.560,23 € zusammen = 1.598.560,23 €	Konzessionsabgaben 2016 = 1.464.000 € + Nachzahlung aus 2015 = 134.560,23 € zusammen = 1.598.560,23 €	248.560,23	18,41%	↑	
16.01.01.401200		Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	3	6.705.000,00	6.728.882,45	6.725.000,00	6.729.000,00	Hochrechnung mit einem Hebesatz von 742 % auf Basis der durchgeführten Veranlagung vom 28.04.2016 (Verbesserung: 20.000 €).	Durchgeführte Veranlagung vom 31.05.2016 mit einem Hebesatz von 742%	24.000,00	0,36%	→	
16.01.01.401300		Gewerbesteuer	3	18.600.000,00	19.845.721,94	19.800.000,00	20.000.000,00	Hochrechnung mit einem Hebesatz von 495 % auf Basis der durchgeführten Veranlagung vom 28.04.2016 (Verbesserung: 1.200.000 €).	Hochrechnung mit einem Hebesatz von 495 % auf Basis der durchgeführten Veranlagung vom 24.05.2016 (Verbesserung: 1.400.000 €).	1.400.000,00	7,53%	↑	

Erträge

Auswertung zum 31.05.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Bezeichnung	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 31.05.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgenampel" / 2 / 3
16.01.01.403100		Vergnügungssteuer	3	400.000,00	201.087,47	440.000,00	440.000,00	Das erste Quartal der Vergnügungssteuer ist vollständig abgerechnet. Hochrechnung auf Basis dieser Abrechnung.	Das zweite Quartal der Vergnügungssteuer ist vollständig abgerechnet. Hochrechnung auf Basis dieser Abrechnung.	40.000,00	10,00%	↑	
16.01.01.405100		Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3	1.269.000,00	1.253.861,81	1.253.900,00	1.253.900,00	Jahresbescheid 2016 liegt zwischenzeitlich vor, es ergibt sich eine Rückzahlungsverpflichtung aus der Endabrechnung 2015 in Höhe von rd. 15.000 €.	Jahresbescheid 2016 liegt vor, es ergibt sich eine Rückzahlungsverpflichtung aus der Endabrechnung 2015 in Höhe von rd. 15.000 €.	-15.100,00	-1,19%	↓	
16.01.01.456200		Säumniszuschläge u.ä.	3	130.000,00	148.086,00	160.000,00	160.000,00	Hochrechnung auf der Basis des Rechnungsergebnisses der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zum 28.04.2016	Hochrechnung auf der Basis des Rechnungsergebnisses der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zum 24.05.2016	30.000,00	23,08%	↑	
16.01.02.461520		Von TBS, Zinserträge Kreditinstitute	3	724.000,00	513.000,00	668.000,00	646.000,00	Zinsen TBS für den Altschuldenblock, Sollstellung ist für 3 Quartale erfolgt (513.000 €), Spitzabrechnung erfolgt zum Jahresende. Geringere Erstattung (TBS - Anteil) auf Grund vorzeitiger Tilgung zweier Darlehen (s. auch HHST 16.01.02.551700)	Zinsen TBS für den Altschuldenblock, Sollstellung ist für 3 Quartale erfolgt (513.000 €), Spitzabrechnung erfolgt zum Jahresende. Geringere Erstattung (TBS - Anteil) auf Grund vorzeitiger Tilgung von drei Darlehen (s. auch HHST 16.01.02.551700)	-78.000,00	-10,77%	↓	
				34.436.450,00	31.781.586,85	36.075.118,73	36.449.947,19			2.013.497,19			

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB
div. HHST	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.532.400,00	1.532.400,00	0,00

Aufwendungen

Auswertung zum 31.05.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 31.05.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgen-ampel" 1 / 2 / 3
01.01.04.531801		IPS	0,00	13.827,63	15.000,00	15.000,00	Weiterleitung der Spende für den Feierabendmarkt; <u>Spenden sind nicht planbar</u> ; s. auch HHST 01.01.04.414600	Weiterleitung der Spende für den Feierabendmarkt; Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.414600	15.000,00	n.d.	n.d.	
01.01.11.544100		1	350.000,00	330.398,92	331.000,00	331.000,00	Die jährlichen Versicherungsbeiträge GVV + UK NRW + ÖRAG sind gebucht. Weitere Beiträge werden nicht mehr erwartet.	Die jährlichen Versicherungsbeiträge GVV + UK NRW + ÖRAG sind gebucht. Weitere Beiträge werden nicht mehr erwartet.	-19.000,00	-5,43%	↑	
01.01.13.524110		2-IM	739.900,00	477.621,45	808.700,00	811.500,00	Die Jahresendabrechnungen der AVU für das HH.-Jahr 2015 sind im Januar 2016 eingegangen. Die hierin ausgewiesenen aktuellen Verbrauchswerte finden jedoch im Etat 2016 keine Berücksichtigung, da der Etat bereits im Vorfeld eingebracht wurde. Die aus den Jahresendabrechnungen 2015 resultierenden Jahresvorauszahlungen für das HH.-Jahr 2016 wurden im Januar 2016 zur Zahlung angewiesen. Bei den Monatsrechnungen sind die Rechnungen für die Monate 01 + 03/2016 gezahlt. Damit wurden bis zum Stichtag insgesamt 440.969,09 EUR zur Zahlung angewiesen. Für die Monatsrechnungen 04 - 12/2016 wären nach Vorjahreszahlen noch Gesamtkosten von 367.700,31 EUR zu erwarten. Die Endabrechnung für die städtischen Objekte, die jährlich abgerechnet werden, erfolgt für das HH.-Jahr 2016 erst zu Beginn 2017. Zusammen mit dem aktuell zur Zahlung angewiesenen Betrag in Höhe von 440.969,09 EUR ergäbe dies Jahresgesamtkosten von rd. 808.700,-- EUR. Aufgrund der Prognose ist daher davon auszugehen, dass der Ansatz voraussichtlich überschritten wird.	Die Jahresendabrechnungen der AVU für das HH.-Jahr 2015 sind im Januar 2016 eingegangen. Die hierin ausgewiesenen aktuellen Verbrauchswerte finden jedoch im Etat 2016 keine Berücksichtigung, da der Etat bereits im Vorfeld eingebracht wurde. Die aus den Jahresendabrechnungen 2015 resultierenden Jahresvorauszahlungen für das HH.-Jahr 2016 wurden im Januar 2016 zur Zahlung angewiesen. Bei den Monatsrechnungen sind die Rechnungen für die Monate 01 + 04/2016 gezahlt. Damit wurden bis zum Stichtag insgesamt 488.586,87 EUR zur Zahlung angewiesen. Für die Monatsrechnungen 05 - 12/2016 wären nach Vorjahreszahlen noch Gesamtkosten von 322.852,38 EUR zu erwarten. Die Endabrechnung für die städtischen Objekte, die jährlich abgerechnet werden, erfolgt für das HH.-Jahr 2016 erst zu Beginn 2017. Zusammen mit dem aktuell zur Zahlung angewiesenen Betrag in Höhe von 488.586,87 EUR ergäbe dies Jahresgesamtkosten von rd. 811.500,-- EUR. Aufgrund der Prognose ist daher davon auszugehen, dass der Ansatz voraussichtlich überschritten wird.	71.600,00	9,68%	↓	
01.01.13.524120		2-IM	301.050,00	156.959,93	322.030,00	312.000,00	Die Grundbesitzabgaben werden quartalsweise abgerechnet. Aus den Kosten des 1. Quartals ergibt sich ein Jahresbedarf von rd. 322.030,-- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten. Die Erhöhung ist u.a. auf eine Gebührenerhöhung im Bereich der Abfallbeseitigung zurückzuführen, hier insbesondere durch die Nutzung der Turnhalle Kaiserstraße als Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern. Die Bescheide für das 1. Quartal 2016 sind Anfang 02/2016 eingegangen und entsprechend zur Zahlung angewiesen worden. Damit gingen die Bescheide erst nach Etatverabschiedung ein. Die Zahlungen basieren auf den Grundbesitz-Bescheiden der TBS (diese beinhalten u.a. Entwässerungsgebühren sowie Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Der Anteil der Abwassergebühr ist stark schwankend, die Bescheide basieren hier auf den Ergebnissen des Vorvorjahres.	Die Grundbesitzabgaben werden quartalsweise abgerechnet. Der aktuelle Jahresbedarf gemäß Bescheid der TBS vom 11.05.2016 beträgt 311.938,01 EUR, somit rd. 312.000,-- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten. Die Erhöhung ist u.a. auf eine Gebührenerhöhung im Bereich der Abfallbeseitigung zurückzuführen, hier insbesondere durch die Nutzung der Turnhalle Kaiserstraße als Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern auf die Grundbesitzabgaben des 3. + 4. Quartals auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Die Veränderung der Prognose im Vergleich zum Vormonat basiert u.a. auf einer Reduzierung der Abwassergebühr für die Liegenschaft Haus Martfeld. Die Bescheide für das 1. Quartal 2016 sind Anfang 02/2016 eingegangen und entsprechend zur Zahlung angewiesen worden. Damit gingen die Bescheide erst nach Etatverabschiedung ein. Die Zahlungen basieren auf den Grundbesitz-Bescheiden der TBS (diese beinhalten u.a. Entwässerungsgebühren sowie Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Der Anteil der Abwassergebühr ist stark schwankend, die Bescheide basieren hier auf den Ergebnissen des Vorvorjahres.	10.950,00	3,64%	→	
01.01.13.531700		2-IM	146.850,00	101.537,00	159.520,00	159.520,00	Der Jahreszuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen (16.900,-- EUR) sowie die jeweils 1. Rate des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (56.970,-- EUR) und den Trägerverein Schwelmebad (15.000,-- EUR) wurden bereits gezahlt. Darüber hinaus wurde der Spielvereinigung Linderhausen ein einmaliger Sonderzuschuss für die fachgerechte Aufbereitung des Tennis-Sportplatzes in Höhe von 10.000,-- EUR gewährt, um weiterhin die Verkehrssicherheit des Sportplatzes gewährleisten zu können. Zudem wurde der jährliche Zuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen um jährlich 4.000,-- EUR für die Reinigung des Sportheims erhöht, da diese nunmehr durch den Verein selbst organisiert wird. Für den Zeitraum 05 - 12/2016 sind damit noch 2.667,-- EUR zu zahlen. Der Etatansatz 2017 wurde entsprechend angepasst. Zusammen mit dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (37.980,-- EUR) und dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (20.000,-- EUR) ergibt sich ein Jahresbedarf von 159.517,-- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten.	Der Jahreszuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen (16.900,-- EUR) sowie die jeweils 1. Rate des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (56.970,-- EUR) und den Trägerverein Schwelmebad (15.000,-- EUR) wurden bereits gezahlt. Darüber hinaus wurde der Spielvereinigung Linderhausen ein einmaliger Sonderzuschuss für die fachgerechte Aufbereitung des Tennis-Sportplatzes in Höhe von 10.000,-- EUR gewährt, um weiterhin die Verkehrssicherheit des Sportplatzes gewährleisten zu können. Zudem wurde der jährliche Zuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen um jährlich 4.000,-- EUR für die Reinigung des Sportheims erhöht, da diese nunmehr durch den Verein selbst organisiert wird. Die für den Zeitraum 05 - 12/2016 damit noch ausstehende Zahlung in Höhe von 2.667,-- EUR erfolgte am 12.05.2016. Der Etatansatz 2017 wurde entsprechend angepasst. Zusammen mit dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (37.980,-- EUR) und dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (20.000,-- EUR) ergibt sich ein Jahresbedarf von 159.517,-- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten.	12.670,00	8,63%	↓	

Aufwendungen

Auswertung zum 31.05.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 31.05.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgen-ampel" 1 / 2 / 3	
01.01.13.543160		Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten	2-IM	57.050,00	33.041,17	90.000,00	100.000,00	Im HH.-Jahr 2015 wurde die Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen geprüft. Ausschreibungen hinsichtlich der Gebäudeversicherungen sowie der Reinigung der Dreifeldsporthalle entfielen nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit dem RPA. An einer Prüfung der Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen in den Bereichen Versicherungen und Reinigung Dreifeldsporthalle wird ebenfalls in 2016 festgehalten. Es ist daher davon auszugehen, dass die hierfür im Ansatz kalkulierten Beträge (2.500,- EUR im Bereich Versicherungen; 35.000,- EUR im Bereich Reinigung Dreifeldsporthalle) benötigt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag von rd. 15.000,- EUR für Wiederkehrende Prüfungen ebenfalls benötigt wird. Der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag in Höhe von rd. 5.000,- EUR für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurde bis zum Stichtag aufgrund von Zahlungen in Höhe von insgesamt 26.988,17 EUR bereits überschritten, davon Zahlungen von insgesamt 22.958,69 EUR für Rechtsberatungsleistungen im Zeitraum 18.02. - 20.04.2016 in Sachen Zentralisierung. Die Erhöhung resultiert aus der Entscheidung, die Rechtsberatungsleistungen zur Zentralisierung/zum Bürgerbegehren aus diesem Titel zu zahlen. In diesem Zusammenhang werden weitere Kosten für Beratungsleistungen erwartet, deren Höhe nicht prognostiziert werden kann. Insofern sollte davon ausgegangen werden, dass der gesamte Ansatz dieser HH.-Stelle deutlich überschritten wird.	Im HH.-Jahr 2015 wurde die Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen geprüft. Ausschreibungen hinsichtlich der Gebäudeversicherungen sowie der Reinigung der Dreifeldsporthalle entfielen nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit dem RPA. An einer Prüfung der Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen in den Bereichen Versicherungen und Reinigung Dreifeldsporthalle wird ebenfalls in 2016 festgehalten. Es ist daher davon auszugehen, dass die hierfür im Ansatz kalkulierten Beträge (2.500,- EUR im Bereich Versicherungen; 35.000,- EUR im Bereich Reinigung Dreifeldsporthalle) benötigt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag von rd. 15.000,- EUR für Wiederkehrende Prüfungen ebenfalls benötigt wird. Der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag in Höhe von rd. 5.000,- EUR für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurde bis zum Stichtag aufgrund von Zahlungen in Höhe von insgesamt 36.017,31 EUR bereits überschritten, davon Zahlungen von insgesamt 31.987,83 EUR für Rechtsberatungsleistungen im Zeitraum 18.02. - 18.05.2016 in Sachen Zentralisierung. Die Erhöhung resultiert aus der Entscheidung, die Rechtsberatungsleistungen zur Zentralisierung/zum Bürgerbegehren aus diesem Titel zu zahlen. In diesem Zusammenhang werden weitere Kosten für Beratungsleistungen erwartet, deren Höhe nicht prognostiziert werden kann. Insofern sollte davon ausgegangen werden, dass der gesamte Ansatz dieser HH.-Stelle deutlich überschritten wird.	42.950,00	75,28%	↓	
03.02.01.531800		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	4	79.500,00	87.076,00	87.076,00	90.968,00	Weiterleitung der OGS-Zuschüsse an Träger. Es werden keine weiteren Ausgaben erwartet.	Weiterleitung der OGS-Zuschüsse an Träger. Weiterleitung der Nachberechnung Zuschuss für Seiteneinsteiger-Kinder in Höhe von 3.892 €/	11.468,00	14,43%	↓	
05.03.01.529100		Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	4	320.000,00	84.346,02	430.000,00	430.000,00	Betreuungskosten der Einrichtung Kaiserstr. Ab Mitte 2016; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	vorauss. Betreuungskosten für Kaiserstr. 69 ab Mitte 2016; s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	110.000,00	34,38%	↓	
05.03.01.533910		Gemeinschaftsunterkünften-Krankenhilfe z. Pflege	4	174.000,00	113.515,24	272.400,00	272.436,58	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	98.436,58	56,57%	↓	
05.03.01.533912		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Benutzungsgebühren	4	580.000,00	629.161,65	700.000,00	700.000,00	Benutzungsgebühren, Jahressollstellung NK/AVU Abr, + Kurfürstenstr. Ab 05 oder 06/ 2016; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	Benutzungsgebühren: Jahressollstellungen enth. NK/AVU-Abrechnungen + Kosten Anmietung Kurfürstenstr.; s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	120.000,00	20,69%	↓	
05.03.01.533914		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Mieten	4	200.000,00	136.343,52	327.200,00	327.224,45	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	127.224,45	63,61%	↓	
05.03.01.533915		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Einmalige Beihilfen	4	80.000,00	51.661,12	120.000,00	120.000,00	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	40.000,00	50,00%	↓	
05.03.01.533916		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Geldbetrag	4	340.000,00	218.255,79	523.800,00	523.813,90	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	183.813,90	54,06%	↓	
05.03.01.533918		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen-Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege	4	185.000,00	81.452,42	195.500,00	195.485,81	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	10.485,81	5,67%	↓	
05.03.01.533920		Leistungen in besonderen Fällen - Hilfen (ohne Einrichtungen)	4	150.000,00	93.980,00	300.000,00	300.000,00	in 2016 noch keine Abschläge angefordert, derzeit nur Abschl. 11+12/15, Spitzabrechnung fehlt; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	Monatl. Abschläge für 1-4/2016 sind in 05/16 angefordert worden. s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	150.000,00	100,00%	↓	
05.03.01.533921		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Geldbetrag	4	90.000,00	65.559,33	157.300,00	157.342,39	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	67.342,39	74,82%	↓	
05.03.01.533923		Leistungen in besonderen Fällen - Sonstige Mieten	4	90.000,00	64.066,44	153.800,00	153.759,46	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	63.759,46	70,84%	↓	
05.03.01.533924		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Zusatzleistung	4	160.000,00	108.632,59	260.700,00	260.718,22	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	100.718,22	62,95%	↓	
05.03.01.533925		Leistungen in besonderen Fällen - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	4	160.000,00	100.617,70	241.500,00	241.482,48	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	81.482,48	50,93%	↓	
05.03.01.533927		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Zusatzleistungen	4	500.000,00	299.569,51	719.000,00	718.966,82	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	218.966,82	43,79%	↓	
05.03.01.533943		Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Mieten Gem.unterkünfte	4	20.000,00	1.300,72	3.100,00	3.121,73	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	-16.878,27	-84,39%	↑	
05.03.01.533944		Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Hzl/Beihilfe	4	30.000,00	24.391,28	58.500,00	58.539,07	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	28.539,07	95,13%	↓	
05.03.01.542900		Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4_50	39.800,00	9.714,40	23.300,00	23.314,56	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	s. Aufstellung zu Produkt Asyl im HA am 23.06.2016	-16.485,44	-41,42%	↑	
06.01.03.531805		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche (U 3 - Ausbau)	4	9.000,00	196.919,00	115.019,00	196.919,00	Gedeckt durch Zuweisung vom Land für U3-Ausbau	Gedeckt durch Zuweisung vom Land für U3-Ausbau; Arche, Großtagespflege, Ausbau Grothestr. II	187.919,00	2087,99%	↓	
06.02.02.531807		Weiterleitung Zuwendungen für lfd Zwecke an übrige Bereiche (Projekte)	4	1.500,00	86.940,00	86.940,00	86.940,00	Projektkosten , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Ertragshaushaltstelle 06.02.02.414107	Projektkosten , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Ertragshaushaltstelle 06.02.02.414107	85.440,00	5696,00%	↓	

Aufwendungen

Auswertung zum 31.05.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 31.05.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgen-ampel" 1 / 2 / 3
09.02.01.529100		6	15.000,00	1.149,54	15.000,00	2.000,00	Derzeit keine Abweichung vom Plan erkennbar. Neuaufstellung FNP	FNP-Neuaufstellung nunmehr für 2018 vorgesehen.	-13.000,00	-86,67%	↑	
09.02.02.529100		6	152.000,00	2.329,96	152.000,00	77.000,00	Derzeit keine Abweichung vom Plan erkennbar. Für Planungen, B-Pläne	Kosten B-Pläne f. Zentralisierung iHv. 75 T€ fallen nicht an. In den nächsten Monaten ist darüber hinaus die Entwicklung des B-Planes Brunnen abzuwarten.	-75.000,00	-49,34%	↑	
10.01.01.529100		6	75.000,00	842,33	75.000,00	25.000,00	Derzeit keine Abweichungen vom Plan erkennbar. Ersatzvornahmen bei bauaufsichtlichen Maßnahmen und Einrichtung eines digitalen Bauaktenarchivs.	Ersatzvornahmen bei bauaufsichtlichen Maßnahmen. Einrichtung eines digitalen Bauaktenarchivs in 2016 = 50 T€ eher unwahrscheinlich, daher Reduzierung.	-50.000,00	-66,67%	↑	
16.01.01.534100		3	1.316.000,00	451.667,30	1.400.000,00	1.415.000,00	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 84.000 €)	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 99.000 €)	99.000,00	7,52%	↓	
16.01.01.534200		3	1.278.000,00	438.762,51	1.360.000,00	1.374.000,00	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 82.000 €)	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 96.000 €)	96.000,00	7,51%	↓	
16.01.01.559900		3	30.000,00	109.251,00	109.000,00	110.000,00	Vollverzinsungen Gewerbesteuer, aktueller Veranlagungsstand v. 28.04.16 (Siehe auch Prognose Gewerbesteuer)	Vollverzinsungen Gewerbesteuer, aktueller Veranlagungsstand v. 24.05.16 (Siehe auch Prognose Gewerbesteuer)	80.000,00	266,67%	↓	
16.01.02.551700		3	1.420.000,00	1.273.603,43	1.351.000,00	1.329.000,00	Zinsaufwendungen für Langfristkredite (Altschuldenblock Stadt und TBS), geringerer Zinsaufwand insbesondere auf Grund der vorzeitigen Ablösung zweier TBS-Darlehen -56.000 € - (Siehe auch 16.01.02.461520) sowie der zinsgünstigen Umschuldung eines weiteren städtischen Darlehens - 13.000 € -.	Zinsaufwendungen für Langfristkredite (Altschuldenblock Stadt und TBS), geringerer Zinsaufwand insbesondere auf Grund der vorzeitigen Ablösung von drei TBS-Darlehen -78.000 € - (Siehe auch 16.01.02.461520) sowie der zinsgünstigen Umschuldung eines weiteren städtischen Darlehens - 13.000 € -.	-91.000,00	-6,41%	↑	
16.01.02.551701		3	300.000,00	4.439,24	50.000,00	30.000,00	Bei der Prognose wurde unterstellt, dass das aktuell sehr niedrige Zinsniveau für Liquiditätskredite anhält (Verbesserung rd. 250.000 €).	Bei der Prognose wurde unterstellt, dass das aktuell sehr niedrige Zinsniveau für Liquiditätskredite anhält (Verbesserung rd. 270.000 €).	-270.000,00	-90,00%	↑	
			9.389.650,00	5.848.934,14	11.013.385,00	10.952.052,46			1.562.402,46			

Prognose Abweichung bei Personalkosten:

Abweichung Personalaufwand gesamt	145.534,37
-----------------------------------	------------

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB
div. HHST	Abschreibungen	4.383.050,00	4.383.050,00	0,00

zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Form von Haushaltsüberschreitungen:

Buchungsstelle	Bezeichnung	aus C-Bericht	Ansatz 2016	RE 31.05.2016	Prognose	HÜ	Bemerkungen	Abweichung durch HÜ Beschluss
01.01.01.549200	Fraktionszuwendungen	C 30.04.16	6.400,00	0,00	88.000,00	81.600,00	gedeckt durch Minderaufwand bei HHST 16.01.02.551701 iHv 81.600,00 €	81.600,00 Ratsbeschluss v. 28.04.2016 zu SV 091/2016
01.01.12.523700	Erstatt für Aufw von Dritten aus lfd VerwTätigkeit an private Unternehmen	C 30.04.16	0,00	0,00	39.448,60	39.448,60	gedeckt durch Mehrerträge bei HHST 01.01.13.459110 iHv 39.448.60 €	39.448,60 Ratsbeschluss v. 28.04.2016 zu SV 077/2016
05.02.01.523200	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen nach SGB II	C 30.04.16	0,00	0,00	34.834,46	34.834,46	gedeckt durch Minderaufwand bei HHST 16.01.02.551701 iHv 34.834,46 €	34.834,46 SV 114/2016 f. HA am 23.06.2016
06.02.02.533101	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	C 30.04.16	0,00	1.000,00	15.000,00	15.000,00	gedeckt durch Mehrerträge bei HHST 06.02.02.414701 über 15.000,- €	15.000,00
			6.400,00	1.000,00	177.283,06	170.883,06	Zwischensumme der Haushaltsüberschreitungen	170.883,06

Abweichung gesamt**	1.878.819,89
---------------------	--------------

Verschlechterung

Anlage 1 zu SV 113/2016

Status Personalaufwand zum		31.05.2016			
Bezeichnung		Etat 2016		Differenz	Erläuterung
Aufwandskonten Personal		Ansatz 2016	Prognose FB 1		
Kontengruppe 501100	Dienstaufwendungen Beamte	3.724.282,00			
Kontengruppe 501200	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	7.745.926,00			
Kontengruppe 501900	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	10.263,00			
Kontengruppe 502200	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	588.383,00			
Kontengruppe 503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	1.517.288,00			
Kontengruppe 503900	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	4.242,00			
nachrichtlich Buchung über LOGA		13.590.384,00	13.710.384,00	120.000,00	Mehrbedarf durch Tarifabschluss
Kontengruppe 501110	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit Beamte	34.750,00	34.750,00	0,00	
Kontengruppe 501120	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden Beamte	50.000,00	50.000,00	0,00	
Kontengruppe 501130	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub Beamte	100.000,00	100.000,00	0,00	
Kontengruppe 501210	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 501220	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden tariflich Beschäftigte	100.000,00	100.000,00	0,00	
Kontengruppe 501230	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub tariflich Beschäftigte	109.784,00	109.784,00	0,00	
Kontengruppe 501901	Honorare und ähnliches	130.800,00	130.800,00	0,00	
Kontengruppe 502900	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	0,00	0	0,00	
Kontengruppe 504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	257.883,00	218.661,50	-39.221,50	Die Beihilfen unterliegen sowohl im Antragsaufkommen als auch in der Rechnungshöhe starken Schwankungen.
Kontengruppe 505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	1.091.650,00	1.091.650,00	0,00	
Kontengruppe 506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	322.350,00	322.350,00	0,00	
Personalaufwendungen Etat 2016		15.787.601,00	15.868.379,50	80.778,50	
Aufwandskonten Versorgung				0,00	
Kontengruppe 511200	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	0	0	0,00	
Kontengruppe 512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)	1.810.000,00	1.810.000,00	0,00	
Kontengruppe 514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	450.000,00	518.222,87	68.222,87	Die Beihilfen unterliegen sowohl im Antragsaufkommen als auch in der Rechnungshöhe starken Schwankungen. Eine außergewöhnlich hohe Rechnung im Jnuar 2016 führt an dieser Stelle zur prognostischen Differenz.
Kontengruppe 515100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	24.528,00	24.528,00	0,00	
Kontengruppe 516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	31.731,00	31.731,00	0,00	
Versorgungsaufwendungen Etat 2016		2.316.259,00	2.384.481,87	68.222,87	
Gesamt Personalaufwand/Versorgung		18.103.860,00	18.252.861,37	149.001,37	
Erträge Etat 2016		Ansatz 2016	Prognose FB 1	Differenz	Erläuterungen
Kontengruppe 458210	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	469.327,00	469.327,00	0,00	
Kontengruppe 458215	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458220	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	40.963,00	40.963,00	0,00	
Kontengruppe 458225	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458230	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	22.900,00	22.900,00	0,00	
Kontengruppe 458232	Erträge aus der Auflösung von Überstundenrückstellungen Beamte	240.000,00	221.222,00	-18.778,00	Tatsächliches Rechnungsergebnis 2015
Kontengruppe 458234	Erträge aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen Beamte	370.000,00	392.245,00	22.245,00	Tatsächliches Rechnungsergebnis 2015
Kontengruppe 458240	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen tarifl Beschäftigte	40.900,00	40.900,00	0,00	
Gesamt Erträge		1.184.090,00	1.187.557,00	3.467,00	
Gesamt Personal/Versorgung netto		16.919.770,00		145.534,37	